

Deutschland vor 175 Jahren:

Die Revolution von 1848/49

Im Mai 1849 erhob sich das badische Volk gegen die Reaktion und vertrieb den Großherzog. Im Juli schlugen preussische Truppen die revolutionären badischen Streitkräfte und erschossen in Rastatt viele der Offiziere.

Der Titelheld in Stefan Heyms Roman entkommt mithilfe seiner Geliebten und seiner Braut knapp der Erschießung. Film und Buch beginnen mit dem Aufstand der Rastatter Garnison im Mai, der vom Volk begeistert gefeiert wurde.

Stefan Heym (1913–2001) floh 1933 als Antifaschist und Jude aus Deutschland und emigrierte in die USA. Im Krieg kämpfte in der US-Armee. 1953 kam er in die DDR, wo er als Schriftsteller beliebt aber auch verfeimt war.



Filme zur Geschichte



👉 Lenz oder die Freiheit 👈

Vierteiliger Film, mit Peter Simonischek in der Titelrolle und Ulrich Tukur als Friedrich Engels, gedreht 1986 von Dieter Berner beim Südwestfunk für die ARD nach dem Roman *Die Papiere des Andreas Lenz* von

STEFAN HEYM



Kino Alte Kachelofenfabrik in Neustrelitz

Freitag

23. Februar 2024, 19 Uhr

Folge 1. *Aufbruch*

100 min

Folge 2. *Auf Messers Schneide*

94 min

Sonnabend

24. Februar 2024, 19 Uhr

Folge 3. *Klare Fronten*

87 min

Folge 4. *Die eigene Haut*

94 min

Fabrik.Kino 2, Eintritt pro Abend 6€, erm. 5€

Fazit

Eine Revolution braucht Begeisterung, Mut und Konsequenz.

Text, Gestaltung u. v.l.S.d.P.: Frank Havemann, Neustrelitz /havemann@wissenschaftsforschung.de /Creative Commons License BY
Projekt vom Verein für Kultur, Umwelt und Kommunikation e.V. in Kooperation mit dem Neustrelitzer Kulturrat e.V.
Foto: Stefan Moses, 1991. Quelle: <https://stiftung-exilmuseum.berlin.de/schenkungen/emigrantenportraits-von-stefan-moses/stefan-heyms>